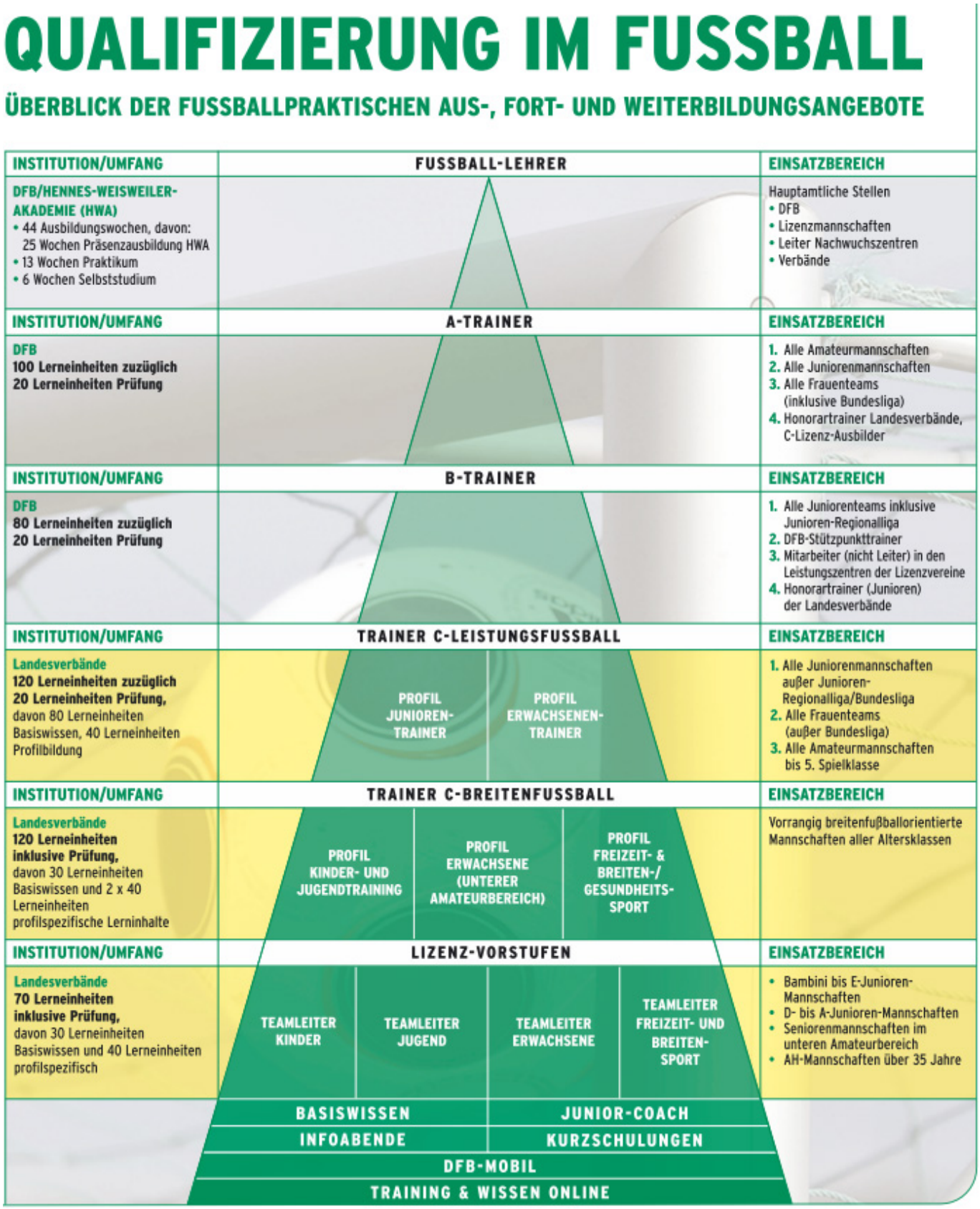
Der Bundestag des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hatte am 28. Januar 2000 in Leipzig den Vorstand ermächtigt, die Trainerordnung als Teil einer neuen DFB-Ausbildungsordnung inhaltlich zu überarbeiten und neu zu fassen. Dabei sollte insbesondere berücksichtigt werden, dass die Aus- und Fortbildung der Trainer modernen Erkenntnissen der Trainingslehre und den Anforderungen einer verstärkten Talentsichtung und -förderung zu entsprechen hat. Unter der Führung des Lehrstabes "Trainerausbildung" wurden in der Folge verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, die sich den gestellten Aufgaben angenommen haben. Das Ergebnis dieser Arbeit wird anhand des nachfolgenden Schaubilds verdeutlicht.



Die wesentliche Neuerung im Ausbildungssystem besteht in der Vierstufigkeit, aufgegliedert in C-, B-, A- und Fußball-Lehrer-Lizenz. Mit diesem Schritt ist man der in den Rahmenrichtlinien des Deutschen Sportbundes (DSB) geforderten Vierstufigkeit im Ausbildungssystem nachgekommen. Darüber hinaus ist die Möglichkeit der Profilierung entsprechend der individuellen Interessen vorgesehen. Es besteht also die Möglichkeit, schwerpunktmäßig im Juniorenbereich oder auch im Seniorenbereich ausgebildet zu werden.

Die bis 2002 praktizierte B-Lizenz-Ausbildung wurde Anfang 2003 durch eine bundeseinheitliche C-Lizenz-Ausbildung ersetzt, die eine Profilbildung ermöglicht. Die C-Lizenz-Ausbildung ist die erste Stufe im Trainer-Lizenzsystem und richtet sich an alle Trainer im Junioren- oder Senioren-Bereich, die leistungsorientiert arbeiten wollen. Der Umfang beträgt insgesamt 80 Lerneinheiten Basiswissen sowie 40 Lerneinheiten einer Profilbildung. Die Ausbildung erfolgt in den Landesverbänden des DFB.

Die seit dem Jahr 2000 bestehende Junioren-Trainer-Ausbildung heißt nunmehr B-Lizenz-Ausbildung. In einem Umfang von 80 Lerneinheiten sollen eingehende Kenntnisse über leistungsorientiertes Junioren-Training vertieft werden.

Die A-Lizenz-Ausbildung blieb im wesentlichen unverändert und zielt darauf ab, Trainer auf die Aufgaben im höheren Amateurbereich und in der Regionalliga vorzubereiten. Der Ausbildungsumfang beträgt 80 Unterrichtseinheiten.

Das Ziel der Fußball-Lehrer-Ausbildung ist es, die Kandidaten auf die Aufgaben in verschiedenen Berufsfeldern des Fußballs vorzubereiten. Das umfasst vor allem hauptamtliche Stellen als DFB- oder Verbandssportlehrer, Aufgaben als Berufsfußballtrainer von der Regional- bis zu den Bundesligen und die Leitung eines Nachwuchszentrums eines Lizenzvereins. Der Ausbildungsumfang beträgt 10 Monate (44 Wochen).

Die Neuregelungen traten am 1. Januar 2003 in Kraft. Jetzt erhalten die bisherigen Trainer mit DFB-B-Lizenz bei Verlängerungen der Lizenz die neue DFB-C-Lizenz.

Weitere Infos zum Bund Deutscher Fußball-Lehrer finden Sie hier